



# REITH INFORMIERT

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Reith bei Seefeld

Zugestellt durch post.at



**Gemeinderats-  
und Bürgermeister-  
wahlen am 27. Feber**

© Citygrafic/iStock.com/Sergey Tinyakov

# Inhalt

## Voranschlag 2022

Aktuelles | Seite 3

## Gemeinderatswahlen

Aktuelles | Seite 4

## Dorfbus bis Leithen

Aktuelles | Seite 6

## Kinderkrippe im Widum

Aktuelles | Seite 7

## Bauamt für zwei Orte

Aktuelles | Seite 8

## Neuer Musikschuldirektor

Aktuelles | Seite 9

## Alte Glocken in Leithen

Aus der Chronik | Seite 11

## Familienhotel Reitherhof

Wirtschaft | Seite 12

## Rührige Bergrettung

Vereinsleben | Seite 13

## Neuer Kapellmeister

Vereinsleben | Seite 14

## Bilanz der Faschingsgilde

Vereinsleben | Seite 15

## IMPRESSUM

**Medieninhaber, Anzeigen:**  
Gemeinde Reith bei Seefeld  
Römerstraße 16  
6103 Reith bei Seefeld  
Tel. 05212/3116  
gemeinde@reith-seefeld.at

**Herausgeber/Redaktion:**  
Gemeinde Reith bei Seefeld

**Produktion & Satz:**  
Rbros Systemfilm GmbH, 6020  
Innsbruck, Lindenbühelweg 16

**Druck:**  
Arnolddruck, 6020 Innsbruck,  
Egger-Lienz-Straße 3a

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung sind alle Begriffe als geschlechtsneutral zu verstehen.

# Gemeinderatswahl 2022

## Vorwort des Bürgermeisters



© Hiltpolt

### Liebe Reitherinnen, liebe Reither!

Am 27. Feber 2022 finden die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen statt. Mit der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates ist die aktuelle Gemeinderatsperiode zu Ende. Ich möchte mich daher bei allen Mandatarinnen und Mandataren der beiden Gemeinderatsfraktionen „WIR - Wichtig ist Reith“ und „JA ZU REITH“ für ihren Einsatz in den letzten sechs Jahren und bei der gesamten Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Durch ein konstruktives Miteinander konnte in den letzten Jahren viel erreicht werden. Rückblickend kann ich sagen, dass sich unsere Gemeinde in vielen Bereichen sehr positiv entwickelt hat.

Neben den unzähligen laufenden Aufgaben wurde die Kinderbetreuung massiv ausgebaut. Der Ortskern wurde mit einem Gemeindezentrum revitalisiert und die Nahversorgung gestärkt. Die Planungen für eine Umfahrung in Leithen haben mittlerweile begonnen und ein Gewerbegebiet wurde erschlossen. Trotz der vielen Investitionen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten konnten stets Haushaltsüberschüsse erwirtschaftet werden. Die stabile Finanzlage ermöglicht es der Gemeinde, auch in Zukunft wichtige Vorhaben umzusetzen.

Bei den kommenden Wahlen hat nur eine Wahlwerberliste einen Wahlvorschlag eingereicht. Es werden sich daher einige fragen, weshalb sollte man überhaupt zur Wahl gehen, wenn das Ergebnis von

vornherein festzustehen scheint? Freie Wahlen sind in vielen Ländern dieser Welt keine Selbstverständlichkeit: Viele Menschen haben für ihr Wahlrecht sehr lange gekämpft und kämpfen mancherorts immer noch dafür.

Wählen zu dürfen, ist für uns mittlerweile eines der wesentlichen Grundrechte in einem demokratischen Staat. Jede Stimme ist daher ein sichtbarer Ausdruck von der Teilnahme am demokratischen Geschehen. Erst durch eine Wahl erhalten Mandatarinnen und Mandatare den Auftrag und die Legitimation, die Anliegen und Interessen der Bevölkerung zu vertreten. Schließlich kann auch durch die Vergabe von Vorzugsstimmen an Kandidatinnen und Kandidaten auf die Zusammensetzung des Gemeinderates aktiv Einfluss genommen werden.

Ich bitte Euch daher, an den Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen am 27. Feber 2022 persönlich oder mittels Briefwahl teilzunehmen und als Zeichen einer lebendigen demokratischen Gesellschaft von Eurem Stimmrecht Gebrauch zu machen.

Euer Bürgermeister

**Dominik Hiltpolt**

### Sprechstunden Bürgermeister

Montag: 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Mittwoch: 14 bis 17 Uhr

Termine nach Vereinbarung

### Kontakt:

Telefon: +43 5212 3116

**gemeinde@reith-seefeld.at**



# Infrastruktur soll gestärkt werden

Ausgeglichener Voranschlag und Finanzierung wichtiger Infrastrukturvorhaben beschlossen

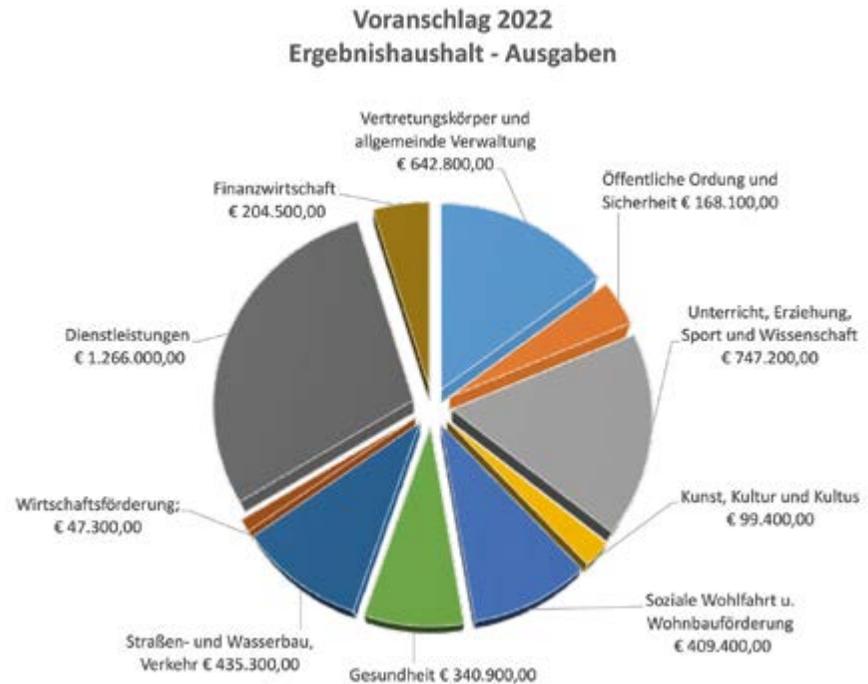
**Der Reither Voranschlag für 2022 umfasst im Ergebnishaushalt an Mittelaufbringungen (Einnahmen) in der Höhe von 4,1 Mio. Euro und an Mittelverwendungen (Ausgaben) in der Höhe von 4,3 Mio. Euro. Im Finanzierungshaushalt an Mittelaufbringungen in der Höhe von 4,3 Mio. Euro und an Mittelverwendungen in der Höhe von 4,3 Mio. Euro.**

Bgm. Dominik Hiltpolt und Finanzverwalter Christoph Nairz präsentierten den Mandataren in der Gemeinderatsitzung am 20.12.2021 den Entwurf des Voranschlages. Der Finanzierungshaushalt konnte für das Jahr 2022, wie bereits im Vorjahr ausgeglichen budgetiert werden. Bgm. Hiltpolt: „Das Budget steht im Zeichen von Aufschwung, Stabilität und Nachhaltigkeit und sieht wichtige Investitionen in die kommunale Infrastruktur vor. Die Einnahmenseite wurde aufgrund der Unsicherheit betreffend die Corona-Maßnahmen mit Bedacht angesetzt. Trotzdem werden umfangreiche Investitionen in die Infrastruktur unserer Gemeinde getätigt.“

Der vorgelegte Voranschlagsentwurf 2022 sowie die geplante Aufnahme von zwei Darlehen wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Folgende größere Vorhaben sind vorgesehen: für den Ausbau der Löschwasserversorgung und die Erneuerung von Hydranten sind 62.000 Euro, für den Straßenbau 105.000 Euro, für Kanal und Wasserbau 63.000 Euro und für den Breitbandausbau 50.000 Euro budgetiert. Für geplante Investitionen 2022 erhält Reith aus dem Gemeindeausgleichsfond insgesamt 206.000 Euro.

Zudem erhält die Gemeinde vom Land Tirol für den Ausbau des Breitbandnetzes eine Förderung in der Höhe von 30.000 Euro sowie für den Umbau der Kinderkrippe eine Förderung in der Höhe von 70.000 Euro. Des Weiteren ist im Budget die Restzahlung für die Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges mit Bergeausrüstung über 258.000 Euro sowie die Ankauf



So verteilen sich die Ausgaben im Ergebnishaushalt der Gemeinde Reith.

von Holz- und Streunutzungsrechten in der Höhe von 135.000 Euro vorgesehen. Diese beiden Vorhaben werden teilweise durch Darlehensneuaufnahmen in der Höhe von insgesamt 230.000 Euro finanziert. Trotz der Darlehensaufnahmen im Jahr 2022 wird sich der jährliche Schuldendienst unserer Gemeinde nicht

erhöhen, sondern wird sich sogar leicht verringern. Grund dafür ist, dass im Jahr 2021 zwei Darlehen ausgelaufen sind und diese zur Gänze zurückbezahlt wurden. Nähere Details zum Voranschlag sind auf [www.reith-seefeld.at](http://www.reith-seefeld.at) unter der Rubrik Gemeindeamt / Finanzdaten ersichtlich.

## Elektronische Zustellung

Ab sofort besteht die Möglichkeit, Briefsendungen der Gemeinde (Rechnungen, Vorschreibungen) per E-Mail oder über ein elektronisches Postfach zu erhalten. Es hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt! „Deshalb laden wir Sie ein, diesen kostenlosen Service in Anspruch zu nehmen“, so Finanzverwalter Nairz.

Mit dem sogenannten „BriefButler“ können die Dokumente über einen Link in der E-Mail abgeholt und gespeichert bzw. ausgedruckt werden. Die Zustimmung für diesen Dienst können Sie direkt auf der Homepage [www.reith-seefeld.at](http://www.reith-seefeld.at) unter der Rubrik Gemeindeamt / Elektronische Zustellung erteilen. Die von Ihnen erfassten Daten werden ausschließlich

zum Zweck der Identifikation verwendet. An externe Dienstleister werden diese Daten nicht übermittelt und nach 90 Tagen automatisch gelöscht.

Als 2. Variante können Sie Sendungen auch über das zentrale Postfach „Mein Postkorb“ erhalten. Als Privatperson kann man sich auf der Seite [www.oesterreich.gv.at](http://www.oesterreich.gv.at) oder über die App „Digitales Amt“ für den Service „Mein Postkorb“ registrieren. Auf dieser Seite bzw. in dieser App stehen Ihnen weitere Anwendungen wie zum Beispiel: Wahlkarte beantragen, Volksbegehren unterstützen, Wohnsitzänderung durchführen, Meldeauskunft beantragen und vieles mehr zur Verfügung.

# Informationen zur Gemeinderats-

Das sollten Sie unbedingt beachten, wenn Sie am 27. Feber 2022 in der Gemeinde eine gültige Stimme bei der Wahl zum Gemeinderat

**Am 27. Feber 2022 wird in 274 Tiroler Gemeinden, darunter auch in Reith, der Gemeinderat und der Bürgermeister für die nächsten sechs Jahre gewählt. Da in Reith bis zum letztmöglichen Abgabetermin am Fr, 28.01.2022, um 17:00 Uhr, nur jeweils ein Wahlvorschlag für die Wahl des Gemeinderates sowie für die Wahl des Bürgermeisters eingelangt ist, steht bereits fest, dass es zu keiner Bürgermeisterstichwahl am 13. März kommen wird.**

Sie können zwischen klassischer Stimmabgabe im Wahllokal oder Briefwahl wählen. Wahlberechtigt sind alle EU-Bürger, die am 15. Dezember ihren Hauptwohnsitz in Reith hatten und spätestens am Tag der Wahl ihr 16. Lebensjahr vollendet haben. Einziger Ausschlussgrund: Wenn Sie durch ein Gerichtsurteil vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

## Wahllokal oder Wahlkarte?

Wer am Wahltag keine Zeit hat, das Wahllokal zu besuchen, kann bis zum 23. Feber schriftlich oder online über [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) eine Wahlkarte beantragen. Auch auf der Homepage der Gemeinde Reith finden Sie auf der ersten Seite den Zugang zur elektronischen Beantragung einer Wahlkarte.

Die Ausstellung einer Wahlkarte kann bis spätestens 25. Feber 2022, 14 Uhr, persönlich durch den Wahlberechtigten im Gemeindeamt beantragt werden. Es ist auch möglich, einen schriftlichen



Im Laufe der nächsten Tage trifft diese Wahlinformation der Gemeinde bei allen Wahlberechtigten ein.

Antrag bis zu diesem Termin durch eine bevollmächtigte Person, der die Wahlkarte unmittelbar ausgefolgt werden kann, überbringen zu lassen. Die Wahlkarten müssen bis spätestens 25. Feber, 24 Uhr, beim Gemeindeamt (Briefkasten) abgegeben oder am Wahltag der Wahlbehörde persönlich oder durch einen Boten übergeben werden.

## Wahlinformation

Für eine unkomplizierte Beantragung können Sie auch die „Wahlinformation – Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022“ verwenden, die Ihnen im Laufe des Febers per Post zugestellt wird. Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Bean-

tragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Abschnitt für die schnellere Abwicklung im Wahllokal. Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Für Personen, die aus Alters-, Krankheits- oder ähnlichen Gründen nicht in das Wahllokal kommen können, gibt es auch eine Sonderwahlbehörde. Diese kommt am Wahltag direkt zu Ihnen nach Hause. Der Antrag dafür muss bis spätestens 25. Feber, um 14 Uhr, eingebracht werden.

## Lichtbildausweis nötig

Auch bei der Stimmabgabe im Wahllokal ist zu beachten, dass jeder Wähler

einen Identitätsnachweis erbringen muss. Nehmen Sie daher bitte auch zum Wahltag am 27. Feber 2022 den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises ins Wahllokal mit. Damit erleichtern und beschleunigen wir gemeinsam die Wahlabwicklung.

## Ablauf im Wahllokal

Beim Betreten des Wahllokals prüft die Wahlbehörde, ob Sie im Wählerverzeichnis registriert sind und folgt Ihnen zwei amtliche Stimmzettel und ein Kuvert aus. Sobald eine Wahlkabine frei wird, können Sie nun die Wahlkabine betreten. Sie können nun den Bür-

# wahl am 27. Feber

bzw. der Bürgermeisterwahl abgeben wollen!

germeisterkandidaten und die wahlwerbende Partei für den Gemeinderat wählen. Am besten tun Sie das mit einem Kreuz innerhalb jenes Kreises, der für den Wahlvorschlag vorgesehen ist. Gültig ist natürlich auch, wenn Sie ein anderes Zeichen wie zum Beispiel einen Haken setzen oder den Wahlvorschlag unterstreichen.

## Vorzugstimme vergeben

In der Spalte „Vorzugsstimmen“ können Sie zusätzlich maximal zwei auf der Wählerliste angegebene Personen unterstützen, indem Sie deren Namen oder deren Reihen-

nummer auf den Stimmzettel schreiben. Erreicht ein Kandidat 70 Prozent der Wahlzahl, wird er vorgereicht.

Gültig ist Ihre Stimme nur, wenn der Wählerwille klar erkennbar ist. Achten Sie darauf, dass Ihre Wahl geheim bleibt. Stecken Sie daher beide Stimmzettel in das Kuvert und verschließen dieses sorgfältig, bevor Sie die Wahlkabine verlassen.

Unsere Bitte an Sie: **Nehmen Sie Ihr demokratisches Recht in Anspruch und nehmen Sie an der Wahl teil. Jede Stimme ist Ausdruck einer lebendigen demokratischen Gesellschaft.**

## Wichtige Wahltermine

**23. Feber:** Letzter Tag für schriftliche Anträge sowie Online-Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte. Die Zustellung erfolgt mittels Briefsendung an die angegebene Zustelladresse.

**25. Feber, 14 Uhr:** Letzte Möglichkeit für mündliche Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte. Schriftliche Anträge eines Wahlberechtigten können nur noch durch eine bevollmächtigte Person, der die Wahlkarte unmittelbar ausgefolgt werden kann, übergeben werden.

**25. Feber, 14 Uhr:** Letzter Tag für die Stellung schriftlicher oder mündlicher Anträge auf Ausübung des Wahlrechtes vor einer Sonderwahlbehörde.

**25. Feber, 24 Uhr:** Letzter Tag für das Einlangen der Wahlkarten im Postweg oder in sonstiger Weise beim Gemeindeamt (zB durch Einwurf in den Gemeindebriefkasten).

**27. Feber, 8 bis 13 Uhr:** Persönliche Stimmabgabe im Wahllokal und letzte Möglichkeit zur Abgabe der Wahlkarte im Wahllokal in der Römerstraße 16. Dabei kann man sich auch eines Boten bedienen.

## Ein Wahlvorschlag wurde bei der Behörde eingereicht

In der Gemeinde Reith ist für die Wahl des Gemeinderates und für die Wahl des Bürgermeisters jeweils ein Wahlvorschlag der Wählergruppe „JA ZU REITH – Team Dominik Hiltpolt“ eingelangt. Die Wahlvorschläge wurden von der Gemeindewahlbehörde am 31.01. vorgeprüft und wurden nach der endgültigen Prüfung ihrer Zulässigkeit am 10.02. gemäß der Tiroler Gemeindewahlordnung kundgemacht. Die Wählergruppe „JA ZU REITH – Team Dominik Hiltpolt“ stellt den amtierenden Bürgermeister Mag. Dominik Hiltpolt erneut als Bürgermeisterkandidaten sowie folgende 26 Wahlwerber zum Gemeinderat zur Wahl:

1. Mag. HILTPOLT Dominik, 06.04.1985, Landesbeamter
2. GAPP Maria, 07.02.1956, Landwirtin
3. BERGER Friedrich, 11.05.1962, Örtliche Bauaufsicht
4. EGGER Thomas, 13.07.1965, ÖBB-Fahrdienstleiter
5. FINK Josef, 31.12.1958, Polizeibeamter i.R.
6. SCHOLL Bernhard, 04.09.1988, Unternehmer
7. HAIDEGGER Magdalena, BSc, 28.11.1995, Studentin
8. MMag. HASLWANTER Walter, 18.03.1977, Berufsoffizier
9. Mag. BINDER Hans-Jörg, 07.03.1959, Bankangestellter

10. SCHIEFERER Martin , 06.04.1971, Unternehmer
11. Mag. RIEß Manfred , 05.03.1973, Rechtsanwaltsanwärter
12. RENAUER Bernadette, 06.10.1977, Unternehmerin
13. Mag. PEER Clemens, 23.06.1986, Tir. Gemeindeverband
14. MMag. SCHIEFERER Peter, 23.03.1985, Leit. Angestellter
15. DECRISTOFORO Hugo, 18.03.1968, Unternehmer
16. KLUCKNER Martin, 14.07.1965, Landwirt
17. Ing. MADERSBACHER Florian, 27.04.1983, Unternehmer
18. WANNER Andreas, 10.11.1988, Gemeindebediensteter
19. HASLWANTER Niklas, 30.12.1987, IT-Techniker
20. Mag. GRUBER Lisa, 01.08.1989, AHS-Lehrerin
21. HASLWANTER Felix, 16.07.1940, Pensionist
22. BROUCEK Klara, 02.05.1994, Online-Redakteurin
23. WÖRNDLE Christoph, 07.12.1976, Unternehmer
24. HOFER Lisa, 09.07.1983, Kanzleiangestellte
25. Mag. SCHARMER Fabienne, 22.12.1983, Steuerberaterin
26. HASLACHER Dominic, 21.05.1990, Rauchfangkehrer

# Seefelder Dorfbus fährt bis Leithen

Obwohl die Neuausschreibung des Nahverkehrskonzeptes noch dauert, gibt es Angebotsverbesserungen

Obwohl die Neuausschreibung des Seefelder Regio-bussystems, welches die Gemeinden des Seefelder Plateaus nach interner Aufkündigung durch den TVB neu ausschreiben ließen, noch bis zu zwei Jahren dauern wird, konnten kürzlich die Bürgermeister der Regionsgemeinden erfreuliche Veränderungen durchsetzen.



© Olympiaregion

Unter anderem wurde der parallel zur Bahnlinie verlaufende Bus zwischen Mittenwald und Leithen aufgelassen. Im Gegenzug fährt der Seefelder Dorfbus nun auch nach Auland, Reith und Leithen. „Unsere Bürger können

Gute Nachrichten für alle Reither: Der Seefelder Dorfbus verkehrt ab sofort bis nach Leithen.

dieses Angebot kostenlos und ganzjährig nutzen“, freut sich Bgm. Dominik Hiltpolt. Die deutliche Angebots-

steigerung schlägt sich auch nicht dramatisch auf den Gemeindehaushalt nieder. Bgm. Hiltpolt: „Wir bezahlten bis-

her einen Anteil von ca. 8.000 Euro und werden künftig ungefähr 1.500 Euro mehr bezahlen müssen!

**DORFBUS  
SEEFELD  
LEITHEN  
REITH  
AULAND**

12	Bahnhofsterminal	08:35	09:40	10:50		14:25	15:30	16:40
17	Reith b. S. Auland Gstoag	08:39	09:44	10:54	Ⓜ	14:29	15:34	16:44
13	Leithen GH. Hirschen	08:47	09:52	11:02	Ⓜ	14:37	15:42	16:52
14	Reith b. S. Kirche	08:51	09:56	11:06		14:41	15:46	16:56
15	Reith b. S. Information	08:52	09:57	11:07	Ⓜ	14:42	15:47	16:57
16	Reith b. S. Auland Sagweg	08:55	10:00	11:10	Ⓜ	14:45	15:50	17:00
17	Reith b. S. Auland Gstoag	08:57	10:02	11:12	Ⓜ	14:47	15:52	17:02
12	Bahnhofsterminal	09:01	10:06	11:16	Ⓜ	14:51	15:56	17:06

## Einschreibung Kindergarten und Kinderkrippe

Der Kindergarten Reith, Lauserweg 15, Tel. 0664/9175089 lädt am Dienstag, den 8. März von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr zur Einschreibung der Kinder für das Kindergartenjahr 2022/23 in den Gemeindesaal Reith ein. Eingeschrieben werden können alle jene Kinder, die bis zum 31.8.2022 das 3. Lebensjahr vollendet haben.

Mitzubringen sind:

- das einzuschreibende Kind
- die Geburtsurkunde
- E - Card
- der Meldezettel
- der Impfpass des Kindes.

Die Kinderkrippe Reith, Römerstraße 24, Tel. 0664/88725645, lädt am Freitag, den 11. März von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr zur Einschreibung der Kinder für das Jahr 2022/23 ein. Eingeschrieben werden können alle jene Kinder, die bis zum 31.8.2022 das 1. Lebensjahr vollendet haben.

Können nicht alle für den Besuch der Kinderbetreuungseinrichtung angemeldeten Kinder aufgenommen werden, so sind der Reihe nach aufzunehmen:

- a. besuchspflichtige Kinder mit Hauptwohnsitz in der Standortgemeinde der Kinderbetreuungseinrichtung\*,
- b. Kinder, die die Kinderbetreuungseinrichtung bereits besuchen,
- c. Kinder mit Hauptwohnsitz in der Standortgemeinde der Kinderbetreuungseinrichtung,
- d. Kinder, deren Eltern berufstätig sind,
- e. Kinder, deren Eltern nachweislich auf Arbeitssuche sind oder sich in Ausbildung befinden,
- f. Kinder, die nach ihrem Alter dem Schuleintritt am nächsten stehen\*,
- g. Kinder, deren Geschwisterkind die Kinderbetreuungseinrichtung besucht. (\*betrifft nur Kindergartenkinder)



# Kinderkrippe übersiedelte ins Widum

Fünf Pädagoginnen und Assistenzkräfte betreuen seit Herbst 19 Kleinkinder zwischen ein und drei Jahren in zwei Gruppen

**Der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen ist in Reith enorm. In der Kinderkrippe wurden aber zuletzt nicht nur mehr Kinder angemeldet als in anderen Jahren, auch die Räumlichkeiten im alten Schulhaus waren baufällig und nicht mehr zeitgemäß.**

Die Gemeindeführung fand daher zusammen mit der Kirche eine optimale Lösung: Das Pfarrbüro übersiedelte in das Gemeindeamt. Im ehemaligen Pfarramt sollten während der Sommermonate zwei großzügige Gruppenräume samt Gartenbereich entstehen.

Zwei Monate lang wurde gehämmert, gebohrt und geschliffen. Nicht unbedingt viel Zeit für einen kompletten Umbau. Doch Leiterin Martina Gruber ist von den neuen Räumlichkeiten begeistert: „Es ist wirklich schön geworden. Wir haben jetzt eine neue Küche, kindergerechte Sanitäreinrichtungen, einen Schlaf- und Ruheraum sowie einen eigenen Garten.“

## Günstige Miete

Auch Bürgermeister Dominik Hiltolt freut sich, denn die Gemeinde hat davon profitiert. Da die Nachfrage nach Kinderkrippen-Plätzen sehr hoch war, hätte man in jedem Fall etwas unternehmen müssen. Ein Neubau wäre nur schwer zu finanzieren und erst recht nicht in diesem Jahr umsetzbar gewesen.

So musste man heuer zwar den Umbau bzw. die Reno-



Martina Gruber und ihr Team kümmern sich mit viel Liebe um die Kleinkinder in der Reither Kinderkrippe.

vierungskosten vorfinanzieren, einen Gutteil erhält man dafür aber 2022 aus Bundes- und Landesförderungen zurück. Außerdem ist die Kirche der Gemeinde mit der Miete sehr entgegen gekommen. „Die Miete, die wir zahlen, ist wirklich niedrig“, bedankt sich Hiltolt. „Wir haben alle Kinderkrippen-Kinder aus Reith untergebracht und können sogar Kinder aus den anderen Plateaugemeinden aufnehmen!“

Die Krippe (damals als Spielgruppe) wurde im Jahr 2000 gegründet und war bis vor drei Jahren eine privat geführte, von der Gemeinde Reith großzügig geförderte, Einrichtung. Im Herbst 2018 wurde die Krippe von der Gemeinde übernommen. Somit

wird die gesamte Kinderbetreuung, zwei Kinderkrippengruppen, zwei Kindergartengruppen und der Hort, von der Gemeinde betrieben.

## Längere Öffnungszeiten

Durch die Übernahme der Gemeinde konnten die Elternbeiträge in der Krippe halbiert und die Öffnungszeiten erweitert werden. Von Montag bis Donnerstag ist die Krippe von 7 bis 16 Uhr und am Freitag von 7 bis 14 Uhr geöffnet. Die Kinder können somit bei Bedarf in der Krippe zu Mittag essen und auch anschließend schlafen bzw. ruhen. Das Krippenteam besteht aus zwei pädagogischen Fachkräften, zwei Assistentinnen, einer Stützkraft und einer Reinigungskraft.

## Spielplatz im Freien

Ganz besonders freut man sich über den Spielplatz direkt vor der Haustür, der im Frühjahr mit verschiedenen Spielgeräten ausgestattet wird und zum Lieblingsplatz der Kinder und Betreuerinnen werden wird. „Bei unserer Arbeit mit den Kindern ist uns ihre emotionale Zufriedenheit besonders wichtig. Sie ist die Grundvoraussetzung für Lebensfreude und damit der Antrieb sich auf neue Erfahrungen einzulassen und neugierig auf die Welt zu sein. Obwohl unsere Jüngsten gerade einmal ein Jahr alt sind haben wir das Gefühl, dass sie sich bei uns sehr wohl fühlen und gut aufgehoben sind“, freut sich Martina Gruber.

# Bauamt für Reith und Scharnitz

DI (FH) Johannes Kuba ist seit 2018 als Leiter der Verwaltungsgemeinschaft Bauamt Reith-Scharnitz tätig

Seit 2018 verfügen die Gemeinden Reith und Scharnitz über ein gemeinsames Bauamt. Geleitet wird dieses vom 46-jährigen DI (FH) Johannes Kuba, der von Barbara Eder als Assistentin unterstützt wird.

## Verwaltungskooperation

Um Ressourcen zu sparen, wurde durch die Bürgermeister der beiden Gemeinden die Idee geboren, eine Verwaltungskooperation zu gründen.

## Amt für 3000 Bürger

Nach den durchgeführten Bewerbungsgesprächen fiel die Auswahl auf DI (FH) Johannes Kuba aus Innsbruck. Seit Feber 2018 werden somit die Bauangelegenheiten der Gemeinden Reith bei Seefeld und der Gemeinde Scharnitz in Zusammenarbeit mit Assistentin Barbara Eder abgewickelt.

„Meine persönliche Erfahrung in den letzten vier Jahren zeigt, dass der abzuwickelnde Arbeitsaufwand für die beiden Gemeinden Reith bei Seefeld und Scharnitz, mit insgesamt mehr als 3000 Bürgern, weitaus höher liegt als meine Aufgaben in meiner Job in der Privatwirtschaft. Meine 16-jährige Berufserfahrung erleichtert jedoch die Bewältigung der nun anstehenden Tätigkeiten.“

## Ausbildung

Der Bauingenieur erlangte seine Qualifikationen



© Rangger

DI (FH) Johannes Kuba leitet das gemeinsame Bauamt der Gemeinden Reith und Scharnitz.

über den Ausbildungsweg der HTL Trenkwaldstraße, Abteilung Tiefbau, und abschließend durch ein Studium an der FH Kärnten in Spittal an der Drau sowie an der Hochschule Hertogenbosch in den Niederlanden mit den Ausbildungsschwerpunkten Bauingenieurwesen und Projektmanagement.

Nach abgeschlossenem Studium wurden Projekte im Hochbau (Therme Zillertal, Wohnanlage Kundl, Umbau Wohnhaus Innenstadt Innsbruck) sowie Tiefbau (Kraftwerksanlage Obere Sill, Wasserversorgungsanlagen, Kanalprojekte, Straßenbau, Siedlungserweiterungen) größtenteils im kommunalen Bereich zur Vertiefung des Fachwissens realisiert.

Der zweifache Familienvater lebt seine zweite Berufung als Fußballtrainer der U16 in Völs aus. Sie stellt den notwendigen Ausgleich zu

den umfassenden Arbeits- und Aufgabengebieten zweier Gemeinden dar.

## Zeit für Bürgeranliegen

Das Bauamt steht den Einwohnern der Gemeinde Reith bei Seefeld und der Gemeinde Scharnitz stets mit einem beratenden und prüfenden Auge in der Verfahrensabwicklung zur Seite. Jedoch nur unter dem Gesichtspunkt, dass sich Architekten, Baumeister und Planer für die Qualität und die gesetzlichen Anforderungen des jeweiligen Bauvorhabens verantwortlich zeichnen.

## Ihr direkter Draht zu DI (FH) Kuba

Bauamtsleiter DI (FH) Johannes Kuba ist zur Terminvereinbarung telefonisch unter 05212/3116/73 zu erreichen. Seine E-mail lautet: [johannes.kuba@reith-seefeld.at](mailto:johannes.kuba@reith-seefeld.at)

# Neuer Leiter an der Musikschule

Dir. Herbert Lackner übergab im September die Schulleitung in Zirl an den 30-jährigen Trompeter Dir. Lukas Drexel aus Götzens

**Die Landesmusikschule Zirl, die auch für den Musikunterricht in den Gemeinden des Seefelder Plateaus zuständig ist, hat einen neuen Direktor: Lukas Drexel übernahm im September das Amt von Dir. Herbert Lackner, der in den wohlverdienten Ruhestand wechselte.**

Dir. Drexel ist 30 Jahre jung, verheiratet und ist in Natters aufgewachsen. Der im Sternzeichen des Widders geborene Musiker kocht gerne, liebt Reisen und Tätigkeiten in der Natur. Nach seiner Matura im Jahr 2009 absolvierte er seinen Präsenzdienst bei der Militärmusik Tirol und studierte anschließend bei Prof. Erich Rinner am Konservatorium in Innsbruck und am Mozarteum in Salzburg.

## Master in Augsburg

In der Folge unterbrach er sein Studium und machte an der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Edith Stein in Stams die Ausbildung zum Volksschullehrer. Dann schloss er sein Studium zum Musiklehrer am Mozarteum Salzburg ab, ehe er 2021 am Leopold-Mozart-Zentrum in Augsburg sein Masterstudium auf der Trompete beendete. Parallel zur Ausbildung hatte Dir. Drexel in Bayern bereits fünf Jahre in Dingolfing und Bad Tölz unterrichtet. Ab 2019 wechselte er an die Musikschule in Innsbruck. Nach einer Einschulungszeit ab Juli 2021 durch Dir. Herbert Lackner übernahm der in Götzens Lebende und Verheiratete im



Dir. Lukas Drexel übernahm im vergangenen September das Amt von Dir. Herbert Lackner.

September 2021 die Leitung der Landesmusikschule Zirl.

Während der Woche ist der neue Direktor natürlich vorwiegend auch in Zirl anzutreffen. „Jeden Mittwoch fahre ich jedoch nach Seefeld“, erklärt er gegenüber „Reith Informiert“. „Es ist mir ein Anliegen, dass ich auch für die Schüler, Eltern und die Bürgermeister der Plateaugemeinden einmal pro Woche vor Ort bin!“

## Schwerpunkt Digitalisierung

Sein größtes Anliegen ist es, die hohe Qualität des Unterrichts an der Landesmusikschule auch in Zukunft zu gewährleisten. Darüber hinaus will er die Vernetzung mit allen Bildungseinrichtungen in den sieben Musikschulgemeinden weiter vorantreiben. Außerdem plant er Digitalisierungsprojekte in allen Unterrichtsfächern. Unter anderem hat er dazu auf der Homepage der Musikschule (<http://www.tmsw.at/index.php?id=362>) eine eigene Videoplattform eingerichtet und im Advent ein digitales Adventsingen organisiert: „Da im Vorfeld wegen Corona ein Lockdown herrschte und wir keine Zeit zum Proben hatten, bin ich sehr stolz auf die Leistung aller Mitwirkenden, dass dieses Projekt so gelungen ist. Wir konnten das Video ohne Schnitt ins Internet hochladen!“ Dir. Drexel möchte sich dafür vor allem beim scheidenden Direktor Herbert Lackner bedan-

ken: „Er hat die Schule seit 1993 geleitet und war verantwortlich für die tolle Entwicklung!“

## Musik an sieben Standorten

Die Landesmusikschule Zirl wurde 1970 gegründet und unterrichtet derzeit mit 45 Lehrpersonen in sieben Gemeinden mehr als 900 Schüler. Sie verfügt neben der Zentrale in Zirl auch in Seefeld zwischen Volks- und Hauptschule über ein eigenes Musikschulgebäude sowie über Außenstellen in Scharnitz und Leutasch, wo unter anderem auch musikalische Früherziehung unterrichtet wird. Außerdem gibt es am Plateau einen eigenen Kinderchor.

Weitere Schwerpunkte sind eine eigene Bigband, ein Streichorchester, zwei Blasorchester und ein Jazzensemble.

Hier die wichtigsten Kontaktdaten: 6170 Zirl, Marktplatz 5, Tel. 05238/54001/381, E-Mail: [Zirl@lms.tsn.at](mailto:Zirl@lms.tsn.at), **Homepage:** <http://www.tmsw.at/index.php?id=362>

**Videoplattform:** <https://lmszirlvideos.pictureproductions.eu/>

**Fotoplattform:** <https://lmszirl.pictureproductions.eu/>



### Junior-Ranger-Hefte

Der Alpenpark Karwendel hat heuer wieder ein tolles Jahresprogramm für Junior-Ranger zusammengestellt. Kinder können hier an mehreren Samstagsterminen sowie bei den diversen Ferienangeboten und Schulprogrammen mit ihrer Klasse Punkte und Sticker auf dem Weg zum Naturpark Karwendel Junior-Ranger sammeln. Neben dem silbernen Sticker und dem Anwärterabzeichen (ab fünf gesammelten Punkten), winkt bei zehn Punkten und erfolgreich absolvierter „Prüfung“ der goldene Sticker sowie das offizielle Junior-Ranger Abzeichen. Heuer gibt es dazu ein buntes Programm. Als Schmankerl gibt es zudem einige Familientermine, wo die Kinder zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Omas, Opas, etc. teilnehmen können. Es gibt auch wieder die Saisonkarte zum Preis von € 55,-, mit der die Kinder bei den Samstagsterminen keine zusätzlichen Kosten mehr haben (außer beim Almwochenende für die Unterkunft und Verpflegung).

Neu sind das Entdeckerheft mit Infos zu den Tieren & Pflanzen in den verschiedenen Lebensräumen (mit wunderschönen Zeichnungen von Elke Huber), spannenden Rätseln, coolen Versuchen und vielem mehr, sowie der Kinderführer mit prächtigen Illustrationen von Beatrix Weger. Gestaltet wurde der Inhalt von den SchülerInnen der Naturparkschulen im Karwendel. Hier finden sich Infos zu speziellen Arten wie dem Raufußkauz oder dem Alpenbockkäfer. Beide Hefte sind zum Preis von jeweils € 5,- erhältlich. Weitere Infos rund um den Junior-Ranger und wie man einer werden kann gibt es unter [www.karwendel.org/juniorranger](http://www.karwendel.org/juniorranger)



Bgm. Dominik Hiltpolt und Haflings Bürgermeisterin Sonja Anna Plank.

## Partnerschaft beleben

Reith und Hafling in Südtirol sind seit fast 40 Jahren Partnergemeinden

**Anlässlich des Brixner Treffens am 30. April 1983 haben die Gemeinden Reith und Hafling bei Meran eine Gemeindeparterschaft in die Wege geleitet. Diesem fast in Vergessenheit geratenen Bund möchten Bgm. Dominik Hiltpolt und Bgm. Sonja Anna Plank im Hinblick auf das 40-jährige Jubiläum neuen Schwung verleihen.**

Die Idee zur Partnerschaft entstand 1983 bereits unter Bgm. Josef Kluckner. Am 31. Jänner 1984 besuchte der Haflinger Gemeinderat den Gemeinderat von Reith, am 9. Feber kamen die Tiroler zum Gegenbesuch ins Südtiroler Gemeindeparlament und besiegelten die Partnerschaft. Zur

Schulhauseinweihung im April 1984 führen die Reither Volksschüler nach Südtirol und gestalteten mit ihrem Schülerchor die Feier. Anlässlich des Landesfestzugs im September 1984 in Innsbruck besuchte die Musikkapelle Hafling Reith. Nach der Jungbürgerfeier im Dezember des selben Jahres führen die Reither Jungbürger nach Hafling. Gegenseitige Besuche der Musikkapellen und anderer Vereine in den Folgejahren hielten die Freundschaft in Schwung. Zuletzt war es aber ruhig geworden und so nützten die beiden Bürgermeister ein Treffen beim Euregio-Gemeindetag in Hall, um der Partnerschaft neuen Aufwind zu verleihen.

## Wechsel im Bergbahnaufsichtsrat

15 Jahre lang war Dr. Wolfgang Rauth Vorsitzender im Aufsichtsrat der Bergbahnen Rosshütte. Kurz vor Weihnachten erklärte er aus privaten Gründen seinen Rücktritt. Zum Nachfolger wurde der Seefelder Kaufmann Alexander Schmid bestellt. Da Richard Schneider Vorstand wurde, umfasst der Aufsichtsrat bis zur Wahl im Dezember nur noch fünf Mitglieder.



Prok. Harald Stix, AR-Vorsitzender Alexander Schmid und GF Richard Schneider bedanken sich bei Dr. Wolfgang Rauth.

# Uralte Glocke in Leithen beschädigt

Klangveränderung brachte Anrainer dazu, durch das Kapellendach ins Innere zu blicken

**Anrainer machten in Reith kürzlich eine unerwartete Entdeckung. Aus der St. Magnus Kapelle im Reither Ortsteil Leithen erschallt seit Jahren der Klang der dort angebrachten Schellner-Glocke.**

Doch an einem schönen Herbsttag im vergangenen Oktober nahmen die nahe an der Kirche wohnenden Leithener einen veränderten Klang wahr. Was war passiert? Um das herauszufinden, kletterte man auf das Dach der Kapelle und warf einen Blick in den kleinen Glockenturm der 1780 erbauten Kapelle. Man fand eine in die Jahre gekommene Bronze-Glocke vor, die auf einer Seite einen kleinen Sprung aufwies. Daher der veränderte Klang. Doch die erstaunliche Entdeckung folgte erst bei genauerer Betrachtung; da fiel die Jahreszahl auf, die in die Glocke eingraviert ist.

## Historisches Relikt

Nach Begutachtung durch die Firma Turmtechnik Grassmayr&Munter stellte sich heraus, dass diese Schellner-Glocke bereits im Jahre 1704 gegossen wurde! Noch lange bevor die Kapelle gebaut wurde. Somit gilt sie als historisch wertvolles Relikt, von dem man gar nicht mehr wusste, dass es mitten in Leithen hängt. Die Reither Gemeindeführung überlegte auf diese Erkenntnis hin, was mit der Glocke nun geschehen sollte. Eine Idee war z.B., das altehrwürdige Stück auszustellen. Zuerst wollte man aber die Meinung vom Denkmalamt einholen. Dr. Gerd Pichler vom Österreichischen Bundesdenkmalamt hat dazu eine klare Meinung: „Die Glocke ist von sehr hohem historischen Wert.“

## Fast eingeschmolzen

Der Wert ist insoweit sehr hoch, als dass es nur noch sehr wenige Glocken von Gießer Paul Schellner, der von 1702 bis 1740 in Innsbruck tätig war, gibt. Es wird derzeit also vom Denkmalamt abgeklärt, was mit der Glocke zu geschehen hat. Gewandert ist die Schellner-Glocke in ihrem Leben auf jeden Fall schon weit genug. 1917, gegen Ende des Ersten Weltkriegs, wurde sie für die Kriegsindustrie konfisziert und nach Hamburg geschickt, um dort in einer Fabrik eingeschmolzen zu werden. Dieser Fall trat allerdings nie ein, also ging die Reise wieder zurück nach Reith. Einmal übersiedelte die Schellner-Glocke allerdings noch,



In der St. Magnus-Kapelle in Leithen hängt eine Glockenrarität aus dem Jahr 1704.

als in Leithen rund um 1980 die Seefelder Straße verbreitert und die St. Magnus Kapelle abgerissen wurde. Heute hängt sie wieder in der St. Magnus Kapelle, die originalgetreu am heutigen Standort nordöstlich der Seefelder Straße nachgebaut wurde.

**Nikolaus Lair**

(Bezirksblätter-Redaktion)



Die historische Glocke im Leithener Glockenturm.

# Familienhotel in dritter Generation

Tamara Föger und ihr Sohn Andreas bemühen sich, den Gastronomiebetrieb im Zentrum behutsam in die Zukunft zu führen

**Der Reitherhof – mitten im Zentrum von Reith – hat seinen ursprünglichen Charme als Bauernhof erhalten. Tamara Föger führt ihn in dritter Generation und versucht, das Hotel jedes Jahr ein wenig attraktiver zu machen. Auch ihr Sohn Andreas hilft schon kräftig mit und wird das Tiroler Familienhotel in die Zukunft führen.**

Sophie Prantl hatte den Stettnerhof in Igls gepachtet und hätte diesen auch gerne gekauft. Da es aber nicht dazu kam, erwarb sie einen Bauernhof in Reith, den sie in ein Hotel umbaute und 1960 eröffnete. In der Folge übernahm ihre Tochter, Gisela Haider, den Reitherhof. Sie baute in der Blüte des Tourismus das Haus aus, erwarb Grund in der Nachbarschaft und eröffnete



Der Reitherhof wird als Hotel in dritter Generation geführt.

die Pizzeria Rustikal (später „All Reith“).

## Neue Herausforderungen

Seit 1999 führt Tochter Tamara Föger den Betrieb. Da das Busgeschäft längst rückläufig war und der Tourismus-

boom abzuflauen begann, konzentrierte sie sich auf die Erhaltung des einst gut florierenden Familienhotels. Sie kümmerte sich mit viel Leidenschaft um die Stammkundenschaften, baut jährlich mehrere Zimmer in größere Einheiten um und versucht, die Qualität der Unterkünfte den Erfordernissen der Zeit anzupassen.

Bisher bot man den Gästen im Winter Halbpension und im Sommer wahlweise auch All-Inclusive-Aufenthalte an. Dieses Konzept überdenkt man im Moment ebenso wie den hauseigenen Wellnessbereich.

## Kleine, feine Karte

Im Restaurant, ausgezeichnet von „La Cuisine“, bietet man eine kleine Karte mit internationalen Köstlichkeiten, auf der man a la carte aussuchen kann. Dazu gibt es stets ein Salatbuffet, das Einheimische wie Gäste ebenso schätzen wie die angenehme, wintergartenartig überdachte Sonnenter-

rasse im Sommer. Die Zeit, in der sich die Leute aus der Umgebung in den Gasthäusern trafen, hat sich ebenfalls im Laufe der Jahre verändert. Tamara Föger gegenüber „Reith informiert“: „Der Stammtisch ist uns geblieben. Auch Vereine wie die Bergtuifl und die Raul Gilde kommen noch regelmäßig zu uns. Früher standen die Leute in Dreierreihe an der Bar. Heute ist es leider sehr schwer, sie aus ihren Wohnzimmern zu locken!“

Trotzdem freut sie sich über viele Hausgäste. Regelmäßig feiert man mit Stammgästen Jubiläen, wenn sie zehn, zwanzig oder gar dreißig und mehr Jahre nach Reith kommen. Immer wieder holt man bei entsprechender Stimmung auch Musikinstrumente hervor und spielt Live-Musik. Ab und zu erinnert auch Schwester „Stella Sophia“ mit ihren Gesangseinlagen an ihre legendären Liveauftritte. Wenn der Gemeinderat oder die Vereine abends einmal einkehren, rückt das Team des Reitherhofs, insbesondere Sohn Andreas, gerne aus, um ihnen eine Cocktail-spezialität zuzubereiten. Was Familie Föger ebenfalls sehr schätzt, sind die vielen Motorradfahrer, die den Reitherhof regelmäßig besuchen. „Wir verfügen über ausreichend Parkplätze und können den Bikern überdachte Stellplätze anbieten, wenn sie bei uns einkehren und übernachten. Das schätzen viele und machen deshalb lieber Rast bei uns als woanders am Plateau oder im Inntal.“



Tamara Föger und Sohn Andreas kümmern sich um die Gäste.

# Bergretter erhalten gute Ausbildung

Mit 74 aktiven Mitgliedern erfüllt die Bergrettung Seefeld/Reith seit fast 73 Jahren ein vielfältiges Aufgabenspektrum

**Die Bergrettung - Ortsstelle Seefeld - wurde im Jahr 1947 von Fritz Pucher, mit damals drei Mitgliedern gegründet. 1948 baute man bereits eine Diensthütte oberhalb der Rosshütte und machte bereits ab 1949 regelmäßige Pistendienste. 1971 kam dann eine Diensthütte auf dem Gschwandkopf dazu.**

Diese Pistenrettungsdienste haben bis heute Bestand und werden von mittlerweile 74 Mitgliedern der Bergrettung Seefeld/Reith an den Sonn- und Feiertagen in den beiden Skigebieten am Gschwandkopf und der Rosshütte durchgeführt. Dies ist jedoch nur eine der vielfältigen Aufgaben welche die Kameraden\*innen der Ortsstelle während des gesamten Jahres leisten.

Das Einsatzgebiet der Bergrettung Seefeld/Reith erstreckt sich über das Gemeindegebiet Seefeld, Reith und Teile von Zirl. Hier kommt es jährlich zu ca. 50 Einsätzen, die abgewickelt werden müssen. Wie schon im Vorjahr waren auch heuer der August und September wieder die einsatzstärkste Zeit.

Das Aufgabenspektrum der Bergretter reicht von der Einsatzleistung bei Berg- und Skiunfällen, über Sucheinsätze bei Vermissten bis hin zu Ambulanzdiensten bei Berg- und Langlaufveranstaltungen. Um all diese Tätigkeiten durchführen zu können, bedarf es entsprechender körperlicher Fitness, kontinuierlicher Schulungen in Sanitätshilfe und Bergrettungstechnik sowie



Im Winter wird die Bergrettung oft auch zu gefährlichen Lawineneinsätzen gerufen.

sehr gutem alpin technischem Können. Die Bergretter müssen, um im Aktivstand bleiben zu können, ein Mindestmaß an Schulungsstunden pro Jahr erbringen und haben die Verpflichtung zur Teilnahme an regelmäßigen Schulungen in Alpinmedizin und Bergetechnik.

Die Einsatzmittel der Ortsstelle, welche zur Leistungserbringung benötigt werden, finanziert die Ortsstelle zur Gänze aus Erlösen durch Einsätze, Subventionen der Gemeinden Seefeld und Reith, dem TVB Seefeld sowie durch Spenden der Bevölkerung und Betrieben aus den Gemeinden Seefeld und Reith. Die persönliche Ausrüstung der Bergretter/innen wird von jedem Mitglied selbst finanziert, dabei kommt es mit Skitourenausrüstung, Klettermaterial und witterungsbeständiger Kleidung zu einem Preis von 2.500 Euro und mehr.

Da es immer wieder zu Missverständnissen kommt, möch-

ten wir hier erwähnen, dass Sie und Ihre Familie mit dem Fördererbeitrag von 28,- Euro Bergkosten versichert sind, es sich hier jedoch um keine Spende an die Bergrettung handelt. Außerden sind sie bei Spenden an die Bergrettung Seefeld/Reith nicht automatisch versichert.

Um Mitglied bei der Bergrettung werden zu können, muss man das 14. Lebensjahr vollendet haben, körperlich und geistig geeignet sein, zeitlich für Einsätze und Ausbildung sowie bei entsprechendem Bedarf in der

Ortsstelle verfügbar sein. Nach einer 12-monatigen Zeit als Anwärter muss dann eine Sommer- und Winter-Anwärterüberprüfung bei der Landesleitung der Bergrettung Tirol absolviert werden. Danach warten perfekt organisierte Kurse mit abschließender Prüfung im Ausbildungszentrum Jamtal auf die Kursteilnehmer.

Alle Informationen über die Bergrettung - Ortsstelle Seefeld - finden Sie auf der Homepage [www.seefeld.bergrettung.tirol](http://www.seefeld.bergrettung.tirol) bzw. auf Facebook und Instagram.



Auch die Wandereinsätze in den Bergen gestalten sich oft aufwendig!

## „Wollen auf die Bühne“

© Archiv



Die Reither Laienmimen wollen heuer wieder vor Publikum auftreten.

Nach ereignisreichen Jahren ging bei der Theaterspielgemeinschaft das zweite ruhige Jahr in Folge zu Ende. Durch Corona war es leider nicht möglich, unserer Leidenschaft Stücke, auf die Bühne zu bringen, nachgehen zu können. Trotz allem ist der Zusammenhalt im Verein weiterhin ungebrochen. „Wir alle können es kaum erwarten, wieder auf der Bühne zu stehen. Unser Spielleiter hat dafür schon einige Ideen, und wir freuen uns bereits darauf, diese vor Publikum zu zeigen“, so SF Stefanie Kluckner gegenüber „Reith informiert“. „Unsere Zuversicht ist sehr groß, dass dieses Vorhaben bereits im Herbst in gewohnter Manier in die Tat umgesetzt werden kann. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gutes und erfolgreiches Jahr 2022!“

## Neuer Kapellmeister

Cacilienmesse war Höhepunkt bei der Bergkapelle Reith

**Leider können wir auch dieses Jahr nicht über die vielen Veranstaltungen, wie das Bezirksmusikfest, den Landesblasmusikwettbewerb, den Nikolauseinzug, unser neu gestaltetes Silversterblasen (Jahresausklang) und vieles mehr berichten. Denn das Jahr 2021 wurde geprägt von Ungewissheit, Probenpausen, Konzertabsagen und traurigen Gesichtern, nicht das gemeinsame Hobby - die Musik - ausleben zu können.**

Doch trotz alledem konnten wir im Sommer und Herbst einige Proben abhalten und auch zwei Platzkonzerte, in Seefeld und Reith und die eine oder andere kirchliche Veranstaltung mit der ganzen Kapelle oder mit kleinen Ensembles absolvieren. Auch blicken wir nicht nur wegen der aktuellen Situation mit einem weinenden und einem lachenden Auge auf das Jahr 2021 zurück, denn wir mussten uns von unserem langjährigen Kapellmeister Josef Schiechtel verabschieden, der nun den Taktstock seiner Heimatkapelle, der Stadtmusikkapelle Imst, schwingen darf. Doch jedes Ende hat auch seinen Anfang, und so haben wir einen sehr talentierten Nachfolger gefunden und

## Sternsinger unterwegs

Trotz Corona zogen auch heuer drei Gruppen durch den Ort



© B. Eder

Die Sternsingeraktion stand heuer unter dem Motto „Danke für Mut und Hoffnung schenken“. Es waren heuer drei Gruppen bei königlichem Wetter im gesamten Gemeindegebiet unterwegs. An den ersten beiden Tagen lud die Pfarre die fleißigen Könige zu einem Mittagessen im Reitherhof ein. Der Bürgermeister spendierte den Königen am Montag eine kleine Jause und so konnte gestärkt gestartet werden.



© M. Pircher

Felix Leismüller aus Inzing ist der neue Taktstockführer.

dürfen nun Felix Leismüller aus Inzing unseren neuen Kapellmeister nennen.

Das nächste Highlight des Jahres war unsere Cäciliamesse mit anschließendem Beisammensein (natürlich unter Einhaltung der Corona-Regeln). Somit konnten wir das Musikjahr 2021 doch noch erfolgreich musikalisch beenden.

„Wir, die Bergkapelle Reith, wünschen euch allen ein gutes und vor allem ein gesundes Jahr 2022 und hoffen, euch auch zukünftig wieder bei unseren Konzerten begrüßen zu dürfen“, so Magdalena Pircher für die Bergkapelle Reith.

## Nur wenig Auftritte

Nur im Sommer lebte das Vereinsleben kurz auf



Die Reither Sänger bei einem Ausflug aufs Mieminger Plateau.

Auch der Gesangsverein Reith möchte auf diesem Weg allen Lesern der Reither Gemeindezeitung ein gutes neues Jahr wünschen. Die Sänger hoffen, dass sie im heurigen Jahr öfter als in den vergangenen zwei Jahren vor Publikum auftreten und die Reither Bevölkerung mit ihren Darbietungen erfreuen dürfen.

## Faschingsgilde zog Bilanz

Corona bremste die Vereinsaktivitäten ein

**Am 5. November fand in der Karwendelhalle die Jahreshauptversammlung der Faschingsgilde Reith - Auland - Leithen (Raul) statt. Coronabedingt war die Jahreshauptversammlung 2020 abgesagt worden. Deshalb blickte man dieses Mal auch auf viele vergangene Aktivitäten zurück.**

Im Jahr 2019 halfen die Raul-Mitglieder beim Kindergartenfest der Gemeinde mit. Bei der Herz-Jesu-Prozession war der Raul mit Trägern vertreten. Die Bergfeuer brennen alljährlich dank Raul und der Bergrettung auf der Nördlingerhütte. Der Raul-Schriftzug war bis auf das Mieminger Plateau hin sichtbar.

Im September 2019 fanden Neuwahlen des Ausschusses statt. Raul wurde von der Wiltener Schützenkompanie (Kassier Dr. Steinbacher ist dort Leutnant) zum 2. Bartlmä-Schießen eingeladen. Der Reither Verein nahm mit fünf Vierer-Teams teil und konnte den Tagessieg sowohl im Mannschaftsschießen als auch in der Einzelwertung erringen.

Die Vorbereitungen für den Faschingsumzug mit den Obleuten der teilnehmenden Vereine starteten schon früh. Am 11. November um 11 Uhr 11 stand der Faschingsbeginn im Raul-Lokal am Programm. Am Faschingssonntag fand schließlich der Umzug mit 18 Gruppen und 270 Teilnehmern statt. Aus Reith mit dabei waren der Kindergarten, die Volksschule, di-

## Bild für Maria-Hilf-Kirche

Veronika Nairz restaurierte das historische Gemälde



Erna und Werner Haslwanter freuen sich über das Bild aus dem Archiv

Die Maria-Hilf-Kirche in Auland wird seit Jahrzehnten von Erna und Werner Haslwanter liebevoll betreut. Bgm. Dominik Hiltpolt bedankte sich bei beiden im Namen der Gemeinde. Bei dieser Gelegenheit überreichte er eine Kreuzigungsdarstellung aus dem 19. Jhd., welche von Veronika Nairz aus Reith restauriert wurde und zukünftig im Kirchenraum ausgestellt sein wird.



Dieses Bild erinnert an den gelungenen Umzug vor zwei Jahren.

verse Kleingruppen, die Theaterspielgemeinschaft, der Gesangsverein, die Ortsbäuerinnen, die Bergteufel, die Bergkapelle sowie die Hexen, Bären und Kusenroller der Faschingsgilde Raul. Auch auswärtige Gruppen aus Sellrain, Natters und Zirl wirkten am Umzug mit. Für die Verpflegung sorgten ebenfalls viele Raul-Helferleins an Bar und Verpflegungsstand. Am Faschingsdienstag fand im Ortszentrum Reith schließlich der Faschingskehr aus mit dem Goggl-Köpfen statt. Seit dem Lockdown im März 2020 konnten bis auf die Bergfeuer keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Interessierte, ob jung oder alt, welche sich Raul anschließen wollen, sind jederzeit herzlich willkommen, meinte der Schriftführer am Ende des Rückblicks. In seinen Grußworten bedankte sich Bürgermeister Dominik Hiltpolt für das Engagement des Raul beim Faschingsumzug. Obmann Georg Egger bedankte sich bei den vielen Gönnern. Beim gemeinsamen Abendessen klang der Abend aus.

# Terminübersicht

## Restmüllabfuhr:

17. 2., 3., 17. und 31. 3., 14. und 28. 4., 12. und 27. 5.

## Biomüllabfuhr:

10., 17., 24. 2., 3., 10., 17., 24., 31. 3., 7., 14., 21, 28. 4. und 5., 12., 19. und 27. 5.

## Parteienverkehr Gemeindeamt:

Montag 8 – 17.30 Uhr  
Dienstag – Freitag 8 – 12 Uhr

## Öffnungszeiten Recyclinghof:

Mittwoch 15 – 19 Uhr  
Samstag 8 – 12 Uhr  
Die Deponie Ochsentanne ist Mo. und Do. von 8-11.30 Uhr und Fr. von 13 - 16.30 Uhr offen.

## Amtstag Notar Dr. Fritz:

jeden 1. Mo. im Monat, 17 Uhr, Gemeindeamt

# Geburtstage, standesamtliche Nachrichten

## Hochzeitsjubiläen:

Goldene Hochzeit 2021



Ingrid und Albert Gaugg



Regina und Rudi Scholl

## 85. Geburtstag

Wenzel Massani



## 80. Geburtstag

Rotraud Loitzl  
Waltraud Oberdorfer



70. Geburtstag  
Paula Posch



Sieglinde Dollberger

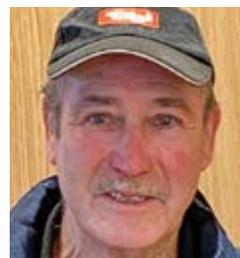


75. Geburtstag  
Georg Schmid

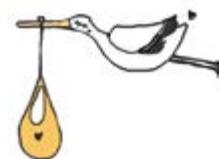
## Geburtstage:

### 98./97. Geburtstag:

Ernst und Elisabeth Dankesreiter



Franz Norz



## Geburten:

Daniel Majszlinger  
Filip Ecker  
Alexander Gugl  
Frida Winkler  
Samy Geißler  
Samira Bouhadd  
Noah Martic

## Eheschließungen:

Kristina Fink & Robert Pecina

## Goldene Hochzeit:

Rosa Maria und Edmund Neuner  
Ingrid und Albert Gaugg  
Regina und Rudi Scholl

## Wir trauern um:

Erika Rössler  
Frieda Nocker  
Anatolii Golda



97. Geburtstag  
Agnes Kluckner (Nessi)



90. Geburtstag  
Albert Nairz



85. Geburtstag  
Maria Nairz